

#SÜD 16. Juli 2015

Breite Solidarität der Busfahrer der Südbadenbus GmbH für ihre Kolleginnen und Kollegen bei der RVA und RVO in Bayern

Nachdem die Tarifrunde bei der Südbadenbus GmbH (SBG) über ein halbes Jahr vor sich hindümpelte und nicht nur ein massiver Warnstreik, sondern sogar zwei Warnstreiks durchgeführt werden mussten, konnten auch wir endlich einen Tarifabschluss erringen - besser als der vom Bahnkonzern.

Nachdem die Tarifrunde bei der Südbadenbus GmbH (SBG) über ein halbes Jahr vor sich hindümpelte und nicht nur ein massiver Warnstreik, sondern sogar zwei Warnstreiks durchgeführt werden mussten, konnten auch wir endlich einen Tarifabschluss erringen - besser als der vom Bahnkonzern.

Jeweils hatten sich 95 - 98 % der Beschäftigten (!) an den Ausständen beteiligt. Wir stehen voll und ganz hinter euren berechtigten Forderungen, denn wir sind keine Billiglohn-Kutscher, sondern Busfahrer.

Dienst rund um die Uhr, bei Wind und Wetter; immer freundlich und kompetent. WIR sind die, denen die Eltern ihr wichtigstes anvertrauen - nämlich ihre Kinder. Kinder sind unser höchstes Gut und das verlangt auch eine angemessene Bezahlung.

Gute Arbeit für guten und gerechten Lohn. Ein Busführerschein kostet ca. 10.000 € und ein Busfahrer lernt heute 3,5 bis 4 Jahre. Busfahrer ist schon jetzt ein Mangelberuf. Wenn der Bahnkonzern ehrlich zu den 10 besten Arbeitgebern in Deutschland gehören will, dann kann er es besonders bei

seinen Busfahrern ganz leicht zeigen. Es kann doch nicht sein, dass Millionen an Gewinnen abgeführt werden und der Busfahrer selbst soll mit Krümeln abgespeist werden?

Haut rein, liebe Kolleginnen und Kollegen, anscheinend verstehen die nur diese Sprache - die Solidarität der SBG-Busfahrer ist euch gewiss.

In Gedanken sind wir bei euch.